

Gideon Hande feiert ein tolles Comeback

Beim Skate-Wochenende in Leipzig gelangen den Großenhainern trotz starker internationaler Konkurrenz bemerkenswerte Resultate.

Von Thomas Riemer

Knapp 30 Speedskater des Großenhainer Rollsportvereins waren am vergangenen Wochenende bei der 6. LE-Race in Leipzig am Start und hatten es dort mit teilweise recht großen Starterfeldern und internationaler Konkurrenz – vor allem aus Tschechien und Polen – zu tun. Trotzdem gelang eine Reihe bemerkenswerter Leistungen, die Hoffnung für die nächsten Läufe im Sathü-Cup nähren.

Ganz stark präsentierte sich Gideon Hande in der Altersklasse C9 der Jungs. Bei seinem Comeback nach längerer Krankheit lieferte er einen tollen Wettkampf auf den Laufstrecken und landete in der Gesamtwertung trotz eines Patzers im Rollgewandheitslauf (RGL) auf einem hervorragenden dritten Platz. Eine ebenso fast tadellose Leistung lieferte die ein Jahr ältere Janine Kopsch ab. Sie wurde in der AK B10 sogar Zweite und wurde damit für ihren Trainingsfleiß belohnt. Zufrieden zeigten sich die mitgereisten Betreuer ebenfalls mit den Laufleistungen von Franz Pottrich und Dorian Joel Leupold. Allerdings zeigte das Duo gleichermaßen ein paar Schwächen im RGL und kam so in der AK B10 auf dem fünften beziehungsweise sechsten Rang ein. Hervorzuheben ist zusätzlich Milena Wählich's Abschneiden in der AK A12, die einen für sie sehr guten 9. Platz im starken Starterfeld erreichte. Ihre beiden Mannschaftskolleginnen in dieser Altersklasse gehörten zu den Dominanten. Elisabeth Baier bewies einmal mehr ihre Ausnahmestellung und gewann nach drei Streckensiegen auch die Gesamtwertung. Anna-Maria Pottrich skatete ebenfalls aufs Stockerl und wurde Dritte. Weitere Großenhainer Podestplätze gingen auf das Konto von Kira Rannacher (Junioren B/2.), Anna Wählich (Breitensport/2.), Jörg Rannacher (Senioren/1.) und Eyk Terpe (Senioren/2.). In den abschließenden Staffelläufen gab es dann noch Silber bei den Schülerinnen A und Bronze für die Schüler B sowie die Juniorinnen B.

Sehr schwer dagegen hatten es diesmal die Cadetten bei den Mädchen, die sich mit einer fast schon übermächtigen Konkurrenz aus dem polnischen Orlica sowie aus Halle und Dessau auseinandersetzen mussten. Trotzdem rangierten sich Mascha Rannacher und Vanessa Dawtjan (7. und 8.) mit im Vorderfeld ein. Wie alle der rund 350 Starter hatten sie zusätzlich mit teilweise schwierigen Wettkampfbedingungen zu tun. Während es zum Beispiel am Sonnabend sehr kalt und windig war, herrschte tags darauf „Kaiserwetter“. Zudem hatten die Organisatoren der Speedskate-Abteilung des SC DHfK Leipzig den Zeitplan am Samstag total überfrachtet. So mussten die älteren Jahrgänge auf ihre ersten Starts bis zum Nachmittag warten und die letzten Rennen sogar unter Flutlicht austragen.

Schon am kommenden Wochenende stehen die nächsten Höhepunkte an. Ein Teil der GRV-Skater geht beim stark besetzten zweitägigen Kriterium in Groß-Gerau an den Start. Und für die Läufer im Mitteldeutschen Skater-Cup (MSC) steht der nächste Halbmarathon in Burg (Spreewald) auf dem Wettkampfplan.

- Alle Ergebnisse der Leipziger Rollsporttage unter www.le-skate.de